



Mukoviszidose Informationen aus Berlin und Brandenburg



➤ Infoblatt 03 / 05 Ausgabe Nr. 34 vom 30.11.2005 ◀

www.muko-berlin-brandenburg.de

In dieser Ausgabe:

- ✓ **Resumé**
- ✓ **Kur-Urlaub**
- ✓ **Apothekenbüchsen Zwischenbilanz**
- ✓ **Nachruf**
- ✓ **Templin Wochenende**
- ✓ **Weihnachtsfeier**
- ✓ **Toner-Sammelaktion**
- ✓ **Schule und Mukoviszidose**
- ✓ **Kinderspiele zum ausleihen**
- ✓ **zu verschenken**
- ✓ **Dank an die Spender**
- ✓ **Tanzveranstaltung**
- ✓ **Termine**

Liebe Leserin, lieber Leser,

das Jahr 2005 neigt sich dem Ende zu und es ist wieder einmal Zeit zur Besinnung.

Für den Mukoviszidose Landesverband Berlin-Brandenburg war es ein arbeitsreiches und erfolgreiches Jahr. Dank des großartigen Ergebnisses beim diesjährigen Freundschaftslauf und der kontinuierlichen Arbeit der Kontakt- und Beratungsstelle sowie des großen Einsatzes unserer Physiotherapeuten erwarten wir dieses Jahr eine ausgeglichene Bilanz.

Auch in diesem Jahr gab es wieder verschiedenste Aktivitäten, an denen Mitglieder und Interessierte teilnahmen. So fanden Treffen von Erwachsenen und Eltern statt, wurden Infostände betreut und es trafen sich unsere Regionalgruppen.

Besonders erwähnenswert ist das Engagement unserer neuen Mitarbeiterinnen. Frau Dröschler hat eine neue Sportgruppe ins Leben gerufen und ist Mitglied im AK Physiotherapie des Mukoviszidose e.V. geworden. Frau Falk hat sich hervorragend in das Team der Beratungsstelle eingearbeitet und zahlreiche Ideen eingebracht, so hat sie sich u.a. um die Aufstellung zusätzlicher Spendenbüchsen bemüht, hatte eine Idee für eine Benefizveranstaltung und sich um preiswerte kulturelle Angebote gekümmert.

Wie schon seit 17 Jahren, fand wieder der traditionelle 1. Advent der Frauengruppe vom „Quartier Napoleon“ statt, eine wundervolle Tradition, die direkt Mukoviszidose Betroffenen und deren Familien zugute kommt. Allen Beteiligten gilt unser aufrichtiger Dank.

Unser Dank gilt auch allen Menschen, die sich für die Belange Mukoviszidose Betroffener einsetzen, den Müttern und Vätern, den Ärzten und Therapeuten, unseren Sponsoren und Spendern, den zahlreichen Helfern und nicht zuletzt den Mitarbeitern der Kontakt- und Beratungsstelle.

Im Namen des Vorstandes wünsche ich Ihnen allen und vor allem den Mukoviszidose Betroffenen und deren Familien ein glückliches Weihnachtsfest sowie viel Kraft und Gesundheit im kommenden Jahr.

Dirk Seifert
Vorsitzender

Es war ein gutes Jahr!

Am Ende des Jahres 2004 hätte ich schreiben müssen, dass die Situation des Landesverbandes sehr kritisch ist. Die finanzielle Lage war äußerst angespannt und somit die Zukunft unserer Arbeit insgesamt sehr gefährdet.



Aber wir haben es im Jahr 2005 aus eigenen Kräften geschafft, die anstrengende Situation teilweise zu entschärfen und erfolgreich zu arbeiten. Wir haben also einen Schritt in die richtige Richtung getan.

Die größte Veranstaltung unseres Landesverbandes im Jahr 2005 war der 3. Freundschaftslauf. Er war erfolgreicher als im Jahr zuvor. Wir konnten mehr Läufer begeistern, mehr Gäste besuchten den Lauf und wir konnten mehr Spenden einnehmen. Allen Spendern, Läufern und Helfern sei an dieser Stelle noch einmal gedankt.

Die im September von der Kontakt- und Beratungsstelle organisierte Kabarettveranstaltung bot vielen Gästen endlich mal wieder die Chance, gemeinsam zu lachen und über dies und das bei einem Glas Wein zu reden. Auf

Grund des positiven Echos auf diese Veranstaltung, werden wir uns bemühen, auch im kommenden Jahr wieder eine Kabarettveranstaltung zu organisieren.

Außerdem konnten wir in Zusammenarbeit mit Berliner Theatern vielen Patienten die Möglichkeit bieten, verschiedenste Vorstellungen zu erleben. Erwähnen möchte ich beispielsweise die Kinderrevue im Berliner Friedrichstadtpalast. Einen großen Anteil an dieser Arbeit hatte Frau Falk, dank deren Mitarbeit wir außerdem den Kontakt zu den Mitgliedern besonders in Brandenburg verbesserten. Aber auch die *persönlichen* Gespräche mit anderen Betroffenen, Familien und den Mitgliedern unseres LV haben wieder größere Bedeutung in unserer Arbeit gewonnen.

Die Apotheken-Spendendosenaktion wurde in diesem Jahr auf Brandenburg ausgedehnt. Zur Zeit stehen über 50 Dosen in Brandenburger Apotheken (siehe speziellen Artikel in dieser Ausgabe).

Ein besonderer Dank gilt auch unseren drei festangestellten Physiotherapeutinnen und all den anderen Physiotherapeuten, die in Berlin und Brandenburg Mukoviszidosepatienten behandeln. Sie alle haben dazu beigetragen, dass wir nach den großen, notwendigen und gerade noch rechtzeitig vorgenommenen Veränderungen in diesem Projekt im Herbst 2004, die Betreuung der Patienten wieder zunehmend umfangreicher und in sehr hoher fachlicher Qualität absichern konnten.

Zusammenfassend kann man feststellen, dass unser Landesverband auf vielen Ebenen aktiver geworden ist. Diese Erfolge konnten nur durch die größer gewordene Zahl von Helfern und Unterstützern unserer Arbeit erzielt werden.

Ausruhen können und dürfen wir uns auf dem Erreichten jedoch auf keinen Fall, denn Probleme gibt es noch immer.

Im nächsten Jahr müssen wir dringend mehr für die Brandenburger Patienten tun. Nach wie vor gibt es Probleme, eine ausreichende physiotherapeutische Versorgung in Brandenburg zu organisieren. Wir sind bestrebt, die Zusammenarbeit mit den Regionalgruppen zu verstärken und in diesem Zusammenhang die Ärzte der Brandenburger Kliniken stärker in die Verbandsarbeit zu integrieren.

Um thematisch zu informieren, werden wir im Jahr 2006 wieder Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen zu Mukoviszidose - relevanten Problemen organisieren. Ich möchte Sie bitten, uns Themenvorschläge für diese Veranstaltungen zu nennen. Aber auch all Ihre Kritiken und Wünsche in Bezug auf unsere Arbeit sollten Sie uns wissen zu lassen, damit wir unsere Hilfsangebote noch effektiver für Sie gestalten können.

Ich wünsche Ihnen allen eine schöne Adventzeit, frohe und friedliche Weihnachten und einen guten Start in das Jahr 2006.

Andreas Hermann



Kur-Urlaub auf Amrum & auf dem Darß

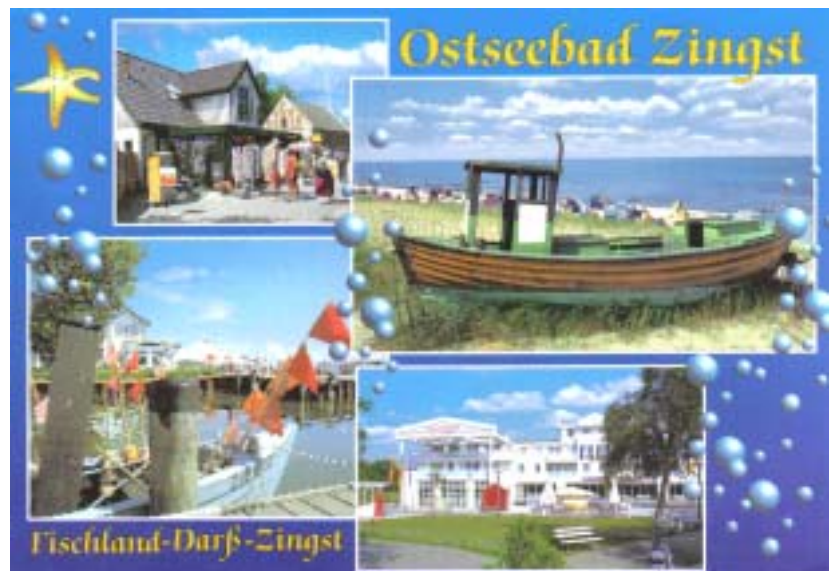
Wir, das sind Isabelle, Felix (beide Cf-ler), Sabine und Thomas Fritzsche aus Basdorf, bedanken uns recht herzlich beim Mukoviszidose Landesverband für eine Woche Urlaub in Wittdün auf der Insel Amrum, mit Unterbringung im Haus „ Sturmvogel “. Es war eine ganz tolle Woche mit Superwetter und vielen prima Erlebnissen. Wir wurden dort sehr herzlich empfangen und haben uns in unserem Apartment außerordentlich wohl gefühlt. Sehr praktisch waren die Fahrräder, die wir dabei hatten. So konnten wir die Insel genau erkunden. Nach all den stressigen Wochen mit Krankenhausaufenthalten unserer beiden Kinder, lieben wir am Strand die Seele so richtig baumeln. Das Klima bekam allen sehr gut. Das Meerwasserschwimmbad in Wittdün (ganz in der Nähe vom Haus Sturmvogel) durften wir kostenlos benutzen, was für unsere zwei Wasserratten ein riesiges Vergnügen war. Für uns war es nicht der letzte Urlaub auf Amrum. Unsere Empfehlung ist, das Auto an der Fähre in Dagebüll stehen zu lassen. Man braucht es auf der Insel wirklich nicht.



Mit lieben Grüßen
Sabine, Thomas, Isabelle und Felix Fritzsche



Ganz Herzlich bedanken möchten wir uns an dieser Stelle beim Deutschen Kinderhilfe Direkt e.V. und beim Mukoviszidose e.V., die in diesem Jahr durch finanzielle Unterstützung Kur-Urlaube für Familien mit Mukoviszidosekranken Kindern in Zusammenarbeit mit unserem Landesverband ermöglichen.



Brandenburger Apothekenbüchsen- Aktion - eine Zwischenbilanz

Unser Aufruf über den Brandenburger Apotheker-Verband im Mai diesen Jahres, hat Früchte getragen.

54 Spendenbüchsen sind in Brandenburger Apotheken aufgestellt worden.

Es haben sich 14 Familien an der Aufstellaktion sehr aktiv beteiligt.

Lobend hervorheben möchten wir Frau Bianca Portée. Sie hat es auf 15 Büchsen gebracht, die durch ihre Initiativen an verschiedenen Orten (Apotheken, Klinik- Shop, verschiedene Läden) aufgestellt werden konnten.

32 Büchsen wurden auf dem Postweg versandt. Und nun hoffen wir, auf gut gefüllte Spendenbüchsen.

Die persönlichen Kontakte, die sich beim Aufstellen der Spenden-Büchsen an den verschiedenen Orten ergeben haben, stellen einen positiven Nebeneffekt dar. Das Thema Mukoviszidose wird damit in der Öffentlichkeit verständlicher.

Wer sich durch diesen Artikel angeregt fühlt, auch Aktivitäten zu entwickeln, wird von uns freudig unterstützt.

Unsere Tel. Nr. 030/ 55 18 54 18

Elke Falk



Abschied nehmen wir von

***Dustin Winkler
Christian Schmidt
David Rosenthal
Mike Schulz***

Den Angehörigen gilt unser tiefes Mitgefühl.

Templin 2005

Nun war es endlich mal wieder soweit – wir konnten Dank der Spenden dreier Pharma-Firmen und der fleißigen Arbeit von Herrn Dr. Tacke wieder nach Templin fahren. Insgesamt waren wir 22 Personen (13 Patienten, 4 Ärzte und Pflegepersonal).

Auch das Wetter hat es, nach anfänglichen Schwierigkeiten, sehr gut mit uns gemeint. Unterkunft und Verpflegung waren sehr gut, so dass wir uns alle sehr wohl fühlen konnten.

An diesem Wochenende standen Vorträge verschiedener Themen, Sport und vor allem aber das fröhliche Miteinander im Vordergrund.

So hielt Herr Dr. Biedermann z. B. einen Vortrag über Probleme mit der Verdauung. (Wir haben viel dazugelernt. So wissen wir doch jetzt, was eine perplex Diarrhöe ist.) Frau Frede gab uns gute Tipps, zur richtigen hochkalorischen Ernährung.

Von Herrn Dr. Tacke haben wir die neusten medizinischen Erkenntnisse erfahren, und er sprach über Probleme bei einer gewünschten Vaterschaft. Frau Dr. Willenberg hielt einen Vortrag zum Thema Schwangerschaft bei Mukoviszidose. Und unsere Physiotherapeutin Frau Dröschler zeigte uns wichtige Punkte, die wir beim Sport beachten sollten. Herr Hermann und Herr Brück gaben uns Tipps zu arbeits- und sozialrechtlichen Fragen.

Als weitere Höhepunkte möchten wir die nun schon traditionelle Dampferfahrt, einen Besuch in der Templiner Therme (wir hatten sehr viel Spaß) und unseren schönen Kulturabend erwähnen. An diesem Abend war Herr Stefan Mensing unser Überraschungsgast, der uns ein superschönes bayrisches Märchen erzählte. Linda verzauberte uns dann noch mit einem wunderschönen Flamencotanz.

Am Abend gab es dann noch einen Überraschungsgast – Herr Dr. Kragl. Da er uns „alte Muckels „ auch über viele Jahre mitbetreute und er ein Mitinitiator dieser schönen Tradition von Templin ist, haben wir uns über seinen Besuch besonders gefreut.

Kurzum – es war ein wunderschönes Wochenende, an dem wir einiges Neues erfahren, viel gelacht, aber auch ernste Dinge besprochen haben. Uns ist natürlich bewusst, dass dies alles nicht zustande gekommen wäre, wenn wir nicht unsere Sponsoren und all die fleißigen Helfer gehabt hätten. Unser Dank gilt also den Firmen SOLVAY, HOFFMANN LA ROCHE, und CHIRON, den Ärzten und Pflegepersonal, die uns ihre Freizeit opferten. Aber auch dem Ferienhotel, das uns fast alle Wünsche sofort erfüllte.

Sabine Preetz,
Jule Skiba &
Heike Maurer



Weihnachtsfeier der Erwachsenen

Wir wollen in diesem Jahr wieder eine „Muko-Weihnachtsfeier“ machen. Der Rahmen soll den gemütlichen und organisatorischen Stil haben, wie die Weihnachtsfeier im letzten Jahr.

Es ist geplant, wieder in der Kiezkantine in der Oderberger Str. 50 in Prenzlauer Berg zu feiern. Am 09.12. Beginn 19:00 Uhr.

Ein Plan für die „Essen-Versorgung“, wer was mitbringen kann ist bereits aufgestellt. Bitte meldet Euch bei Jule in der Kontakt- & Beratungsstelle zur Koordinierung.

Ein kleines Präsent bis 5 € für den dicken Geschenkesack des Weihnachtsmannes ist erwünscht. Der Inhalt des Sackes wird natürlich auch wieder gegen ein Gedicht oder Lied verteilt.

Bis dahin
die Kontakt- & Beratungsstelle
Andreas Hermann und Jule Skiba



Toner Sammelaktion läuft weiter

Die Sammelaktion „Spendensammeln mit leeren Tonerkartuschen und Patronen“ geht weiter. Die Aktion läuft bereits seit gut 2 Jahren und die Beteiligung wird immer besser. In diesem Jahr konnten Dank der vielen fleißigen „Sammler“ bereits 200,03 € gespendet werden.

Wir rufen auf, auch weiterhin leere Tonerkartuschen und Patronen zu sammeln. Die Spende wird direkt für die Versorgung der Mukoviszidosebetroffenen in den Ländern Berlin und Brandenburg eingesetzt.

Flyer für die „Werbung“ können bei uns geordert werden.

Bei Transportproblemen sind wir auch gern bereit, die zahlreichen Toner abzuholen. Anruf genügt!

Die Kontakt- & Beratungsstelle

Schule und Mukoviszidose

Sonderpädagogischer Förderbedarf

„Mein Kind hat keinen sonderpädagogischen Förderbedarf, es ist nicht behindert.“ So oder ähnlich lauten die Aussagen von vielen Eltern, die ihr Kind in die Schule schicken. Höchstens ein bisschen hier oder da aufpassen, das müsste schon passieren. Und ausgrenzen? „Gott bewahre!“. Und das mit einem Schwerbeschädigten-Ausweis und den Merkzeichen „H,B,G“.

Jedoch ist gerade dies für Ihr Kind eine falsche Entscheidung.

Sonderpädagogische Förderung verwirklicht für Kinder und Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf das Recht auf eine ihrer persönlichen Begabung und ihrem persönlichen Leistungsvermögen entsprechende schulische Bildung und Erziehung. Sie soll den Betroffenen ein möglichst hohes Maß an schulischer und beruflicher Eingliederung, gesellschaftlicher Teilhabe und selbstständiger Lebensgestaltung ermöglichen.

Im Wesentlichen werden in der Schule mehrere Behinderungen unterschieden:

- Förderschwerpunkt: Sehen, Hören, körperliche und motorische Entwicklung
- Förderschwerpunkt: geistige Entwicklung oder autistisches Verhalten

Kinder mit Mukoviszidose sind häufig körperbehindert. Diese Körperbehinderung führt unter Umständen zu einer erheblichen Beeinträchtigung im Bereich der emotionalen und sozialen Entwicklung.

Worin ist dies begründet?

- Unsere Kinder sind durch viele Faktoren nicht in der Lage, die gleiche körperliche Leistungsfähigkeit zu erbringen.
- Durch den hohen Zeitaufwand während der Therapie steht man ständig im Zwiespalt „Was lasse ich weg? Hausaufgaben, Freizeit oder Therapie?“.
- Durch die Medikamenteneinnahme, insbesondere Antibiotika, ist die Leistungs- und Konzentrationsfähigkeit in der Schule, **gegenüber Kindern ohne Behinderung**, eingeschränkt.
- Im weiteren schulischen Weg, (kann) kommt es in der Pubertät mit der Information über den Krankheitsverlauf zu Störungen in der emotionalen, sozialen Entwicklung.
- Unsere Kinder benötigen ein mehr an Zuwendung, auch in der Schule. Viele bauliche Anlagen müssen den Erfordernissen angepasst werden.
- Bei langfristigen Erkrankungen wird Hausunterricht benötigt.

All diesen Nachteilen steht in vielen Fällen ein hohes Maß an Engagement und Verständnis durch Lehrer gegenüber. Oder auch nicht.

Und genau hier kommt die Wichtigkeit der Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs zum Ausdruck.

Aus einer Hoffnung auf Verständnis von Seiten der Schule wird ein rechtlicher Anspruch! Dieser rechtliche Anspruch wird auch Nachteilsausgleich genannt.

Er betrifft zum ersten die Veränderung der äußeren Bedingungen für eine mündliche, schriftliche oder praktische Leistungsfeststellung, zum zweiten die zu schaffenden personellen, räumlichen und sachlichen Voraussetzungen und drittens die Bereitstellung von zusätzlichem Personal. Und dies gilt für Berlin und Brandenburg.

In den nächsten Ausgaben dazu mehr...

Torsten Tappert
Lokalgruppensprecher Frankfurt/Oder

über Herrn Tappert

Der Autor ist im Schulbereich tätig.

Herr Tappert hat sich bereit erklärt, auch Einzelfragen zur Thematik zu beantworten.

Bitte schicken sie per Post oder E- Mail ihre Fragen an uns.

Fragestellung über das Telefon sind natürlich auch möglich,

Diese Fragen geben wir dann an Herrn Tappert weiter.

Fragen und Antworten, die von allgemeinen Interesse sind, werden im Info-Blatt erscheinen;

so können Familien bei gleicher Problematik, indirekte Hilfe und Beratung herauslesen.

Herr Tappert ist unter der Handy- Nr. 0179/ 46 92 312 zu erreichen.

Kinderspiele ausleihbar

Es gibt viele Anlässe mit Kindern zu feiern – eigene Geburtstage,

Geburtstage von Freunden, Frühlingfest, Sommerfest,

Halloween, Fasching usw..

Wenn Kinder zusammenkommen, wird gespielt, getobt, werden Kräfte gemessen und die Geschicklichkeit getestet. Sicherlich gibt es für alles Spielmöglichkeiten – die Kinderzimmer und die Spielzeugläden sind reichlich bestückt.

Wir aber bieten Spiele der besonderen Art an.

Liebevolle Spiel-Ideen wurden umgesetzt, die sich deutlich von denen, die in den Läden zu kaufen sind, unterscheiden.

Witzig und knifflig wurden sie von der Familie Michel gebaut und bereiten allen Kindern, die im Kinderdorf zum Spielen kommen, sehr viel Freude.

Sogar Väter versuchen sich an den spielerischen Aufgaben und sind **nicht immer besser** als ihre Kinder.

Jetzt unser Angebot: Wir verleihen diese interessanten Spiele gegen eine angemessene Spende.

Wir vermieten die Spiele gegen eine Kautions, die bei ordentlicher Rückgabe der Spiele selbstverständlich 1:1 ausbezahlt wird.

Wer seine Kinderfest interessanter gestalten möchte, kann sich bei uns melden unter der Tel. 030 /55 18 54 18 .

Elke Falk

Zu verschenken!

Eine Friteuse

Einen Brotbackautomaten

Ein Paar Lautsprecher-Boxen silberfarbend

Zwei Schreibmaschinen

Alle angebotenen Gegenstände sind aus zweiter Hand.

Wer Interesse hat, meldet sich bei uns in der Kontakt- & Beratungsstelle unter 030/ 55 18 54 16

Danke !!!

Folgende Spender haben uns in der Zeit vom 29.07. – 17.11.2005 unterstützt !

R. Baum; H. Bentin; S. Brelowski; H. Gasper; D. Grunzke; Ch. Hauschild; K. Hollnecker;
P. Kammermeier; M. Knedel; L. Krämer; Rechtsanwalt A. Lehmann; Ch. Lehmann; W. Liewald;
P. Merten; H. Moncorps; J. Nguyen; H. Orlowski; Dr. M. Penner; C. Pohl; B. Schmidt;
D. Scholz; P. Schumacher; D. Seifert; P. Seliger; J. Skiba; R. Stier; R. Töller; H. Uhlig;
D. Wagner; E. Weinberger; J. Weinberger; H. Wiechert; M. Zucker;

J. Bredow Apotheke am Wassertor; Autoland GmbH; bioscientia, Institut für Laborunter-
suchungen GmbH; Bowlingcenter in der Rathauspassage; A. Bähr Büroservice; CHIRON GmbH;
DaimlerChrysler Financial Services GmbH; Diakonie-Werkstätten Berlin gGmbH; DRK
Kreisverband Berlin City e.V.; Euronorm GmbH; R. Majer Festzentrum Trabrennbahn;
Forschungsgruppe Wahlen e.V.; Freyer Marktforschung GmbH Berlin; Gas-Wasser-Gasheizung
GmbH; Hoffmann-La Roche; IDW-Personalentwicklung; IMO Ing. Büro Otzen GmbH;
Ing.-Büro für Arbeitsschutz & technische Sicherheit; Ingenieurbüro für Arbeitssicherheit
M. Kägebein; IPS Ing.-Büro Peter Schubert; Kleingartenanlage Berlin Wedding;

Krankenhaus MOL GmbH/Bereich Strausberg;

Kreissparkasse Märkisch-Oderland;

E. Beuerle Luisen Apotheke;

Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam;

Dr. U. Timm Phönix-Apotheke;

I. Teske Physiotherapiepraxis;

Protekum Umweltinstitut;

Dr. M. Schulz Steuerberater;

K.-D. Repke Troll Apotheke; Unternehmerverband
Berlin ; Werbegemeinschaft Bhf. Lichtenberg



Tanzen ist Träumen mit den Beinen,

unter diesem gefühlvollen Motto findet in Parchim ein Tanzabend der besonderen „ART“ statt. Das Team der Tanzschule Röber verspricht einen Abend voller Überraschungen, Live- Musik und Auftritte verschiedener Tanzgruppen.

„Dieser Tanzabend wird in diesem Jahr zum 6. Mal ausgerichtet und soll durch eine Sammelaktion dazu beitragen, die Arbeit des Mukoviszidose Landesverbandes Berlin- Brandenburg etwas zu erleichtern“.

Diese Worte erfuhren wir von Herrn Röber, dem Leiter und Tanzlehrer dieser Tanzschule.

Die Bekanntschaft mit Herrn Röber kam durch seine Eigeninitiative zustande.

Die Probleme der Mukoviszidose- Betroffenen sind ihm aus dem familiären Umfeld bekannt.

Mit Hilfe seines Bekanntheitsgrades in der Stadt, gelingt es ihm Aufklärung über die Krankheit zu geben und auf dieser Basis Spendenbereitschaft zu erreichen.

Bereits im Mai diesen Jahres nutzte er einen festlichen Anlass in der Stadt

- 100 Jahre Historischer Bahnhof Parchim – um für unsere Schützlinge Spenden zu sammeln.

Wir bedanken uns sehr, sehr herzlich bei Herrn Röber und seinem Team

für die hilfreiche Unterstützung und sein bemerkenswertes Engagement.

Für den Tanzabend wünschen wir eine gute Atmosphäre, Vergnügen und Freude.

Elke Falk (24. November 2005)

Tanzen ist Träumen mit den Beinen!!!

*Tanzabend der besonderen „ART“
in der Stadthalle Parchim*

am 26. November 2005

*Beginn: 20.30 Uhr
Einlass ab 19.30 Uhr*

15,-- Euro pro Person

*Es erwartet Sie ein Abend voller Überraschungen!
Auftritte verschiedener Tanzgruppen,
Livemusik der Gruppe General Musik Store uvm.*

*Kartenvorverkauf: Tanzschule Röber unter 03871/44 16 65
oder in der Stadthalle Parchim 03871/71 449*

Veranstalter: Das Team der Tanzschule Röber



KURZINFORMATIONEN

Ständig aktuelle Informationen gibt's auch auf unserer
Homepage:

www.muko-berlin-brandenburg.de

E-Mail an: kontakt@muko-berlin-brandenburg.de



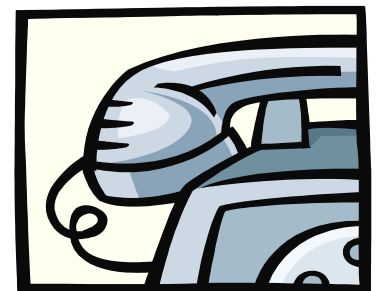
Chiron GmbH, Industriestraße 26, D-10623 Berlin, Tel.: 030 249119-1
Fax: 030 249119-21, eMail: service@muko-berlin-brandenburg.de **CHIRON**

Termine:

- 09.12.
Weihnachtsfeier der Erwachsenen
- 24.12.
Heilig Abend
- 25.01.
Vorbereitungstreff Freundschaftslauf

*Guter Rat,
schnelle Hilfe!*

**030/551854-16
030/551854-18**



Herausgeber:

Mukoviszidose Landesverband Berlin-Brandenburg e.V.

Kontakt und Beratungsstelle (KuB)

Gotlindestr. 2-20, Haus E, 10365 Berlin

Fon / Fax: (030) 55 18 54 16 und Fon (030) 55 18 54 18

E-Mail: kontakt@muko-berlin-brandenburg.de

Homepage: www.muko-berlin-brandenburg.de

Bank für Sozialwirtschaft Berlin

Spendenkonto - Nr. 35 333 11 BLZ 100 205 00

- Jeder Spender erhält eine Spendenbescheinigung -

Redaktion: Dirk Seifert, Andreas Hermann

Layout: Jule Skiba